

# NEUES AUS DEM WESTFÄLISCHEN RUHRGEBIET

HERAUSGEGEBEN VON DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER ZU DORTMUND AUSGABE FEBRUAR 2011



*Herzlich willkommen im Westfälischen Ruhrgebiet!*

*Wir, die Unternehmer aus Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna, laden Sie herzlich ein: Lernen Sie unsere vielfältige und schöne Landschaft kennen, erfahren Sie mehr über den Wissenschaftsstandort, das herausragende Kultur- und Sportangebot und die offenen, ehrlichen Menschen.*

*Unsere Region hat in den vergangenen beiden Jahrzehnten einen beispiellosen Strukturwandel bewältigt. Mehr als 56.000 IHK-Unternehmen sind stolz auf das neue Westfälische Ruhrgebiet. In loser Folge möchten wir Sie mit diesem Newsletter darüber informieren, was bei uns so los ist.*

*Lernen Sie uns kennen!*



Foto: Stiller

## Dortmunder Westenhellweg ist die erste Wahl

Der Westenhellweg in der Dortmunder Innenstadt ist die Einkaufsstraße mit den meisten Filialisten in Westfalen. Dort gehören 86,8 Prozent aller Einzelhändler zu einer „Kette“, zeigt eine aktuelle Untersuchung des Immobilienspezialisten Brockhoff & Partner. Das ist einerseits gut für Dortmund: Denn Filialisten erhöhen die Attraktivität einer Stadt. Von Gleichförmigkeit kann trotzdem keine Rede sein, da andererseits die zahlreichen inhabergeführten Spezialgeschäfte auf dem Hellweg, in den Randlagen und in den Nebenstraßen das Bild Dortmunds als Einkaufsstadt Nummer Eins im Ruhrgebiet prägen.

[www.brockhoff.de](http://www.brockhoff.de)

## Physiker aus Dortmund ist Professor des Jahres

Der „Professor des Jahres“ 2010 in der Kategorie Naturwissenschaften/Medizin lehrt an der TU Dortmund. Das Karriere-Magazin „UNICUM Beruf“ hat den Titel an Prof. Dr. Metin Tolan, Inhaber des Lehrstuhls für Experimentelle Physik I und Prorektor Forschung der TU Dortmund verliehen. Als „Professor des Jahres“ zeichnet das Magazin alljährlich akademische Lehrkräfte aus, die sich in besonderem Maße für die berufliche Qualifikation und Orientierung ihrer Studenten einsetzen. Rund 600 Professoren verschiedenster Fachrichtungen aus ganz Deutschland waren für den Titel nominiert. Der 45-Jährige sei außerordentlich erfolgreich darin, so die Jury, seine Absolventen in Lohn und Brot zu bringen. Bereits vor knapp zehn Jahren etablierte er zum Beispiel das Seminar „Berufsfelder in der Physik“, in dem seither die erfolgreichen Absolventen den Studenten Chancen und Wege aufzeigen, als Physiker Karriere zu machen.

[www.tu-dortmund.de](http://www.tu-dortmund.de)



Dortmunder Elektronenspeicherring-Anlage DELTA Foto: TU Dortmund



Foto: FH Dortmund

## Dortmunder Briefmarken siegen in China

Die vier „Himmelserscheinungen“ aus der Briefmarkenschmiede Fachhochschule Dortmund sind jetzt auch im Reich der Mitte ganz oben gelandet. Zehntausende chinesischer Briefmarkenfreunde kürten die Serie mit den Motiven Sonnenuntergang, Regenbogen, Nordlicht und Blitz zur „Schönsten Briefmarke der Welt“. Die Plätze 2 und 3 unter den schönsten ausländischen Briefmarken belegten Serien aus der Mongolei und Nepal. Die Wahl war von mehreren Fachzeitschriften in China ausgerichtet worden. Gestalter der Briefmarken-Serie ist Dieter Ziegenfeuter, Professor für Grafik-Design am Fachbereich Design der FH Dortmund. Sein Motiv „Sonnenuntergang“ war von deutschen Philatelisten bereits im Jahr 2009 zur schönsten Briefmarke Deutschlands gewählt worden.

[www.fh-dortmund.de](http://www.fh-dortmund.de)



Foto: TU Dortmund

## Dortmunder forscht am Südpol

Der Südpol ist zurzeit die südlichste Außenstelle der TU Dortmund: Seit Anfang November forscht dort der Dortmunder Physiker Dr. Jens Dreyer. Insgesamt 13 Monate wird der Forscher in einem Team von etwa 50 Personen im berühmten Forschungscamp Amundsen Scott verbringen und ist dabei neun Monate von der Außenwelt abgeschnitten. In dieser Zeit wird er helfen, dem größten Neutrinooteleskop am südlichsten Punkt der Erde Geheimnisse zu entlocken. Dieses Großteleskop nutzt das kristallklare Eis des Südpols, um nach Spuren von hochenergetischen kosmischen Neutrinos zu suchen. Diese geisterhaften Teilchen liefern wichtige Erkenntnisse über die ungeklärte Herkunft der kosmischen Strahlung.

[www.tu-dortmund.de](http://www.tu-dortmund.de)

## Römer-Lippe-Route führt über Hamm

Schon seinerzeit nutzten die Römer unsere Heimat als Transitstrecke. Als Zeuge dieser Zeit altbekannt ist beispielsweise das Römerlager Oberaden in Bergkamen. Bald wird es einen neuen Bezug zu unserer lateinischen Vergangenheit geben – und zwar in Form einer neuen Radroute: Beim Wettbewerb „Erlebnis NRW“ war das Konzept einer „Römer-Lippe-Route“ eines der Gewinner. An dem Fernradweg sind 27 Kommunen und sechs Landkreise beteiligt, darunter auch Hamm. Die Römer-Lippe-Route soll das Münsterland mit Industriekultur im Ruhrgebiet miteinander verbinden.

[www.hamm.de](http://www.hamm.de)



Foto: AK Römerroute



Industrie- und Gewerbegebiet „Am Mersch“ in Bönen.

Foto: WFG-Kreis Unna

## Kreis Unna strahlt als Logistikstandort des Jahres

Der Kreis Unna geht als strahlender Sieger aus dem Wettbewerb „Logistikstandort des Jahres 2010 in NRW“ hervor. Der Kreis Unna ist schon heute eine Heimat für führende Logistikunternehmen wie DHL, KiK, PharmLog, Rhenus AG, Sonepar und Amazon. Alle Logistik-Unternehmen im Kreis zusammen geben mehr als 10.000 Menschen Arbeit. Die Lage im östlichen Ballungsraum des Ruhrgebietes, die hervorragende Anbindung durch Schiene, Straße, Wasserwege und den Dortmund Airport bieten eben für die Unternehmenslogistik besondere Standortvorteile. Der Kreis Unna ist geografisch das Herz NRWs. Diese „Region der kurzen Wege“ vollzieht bereits seit Jahren erfolgreich den Strukturwandel und gilt schon lange als Logistikstandort Nummer Eins in NRW.

[www.wfg-kreis-unna.de](http://www.wfg-kreis-unna.de)

## Kieferchirurg aus Hamm hilft weltweit

Von Hamm in die weite Welt: Kieferchirurg Dr. Dr. Michael Bergermann wurde jetzt als erster Europäer von der American Dental Association in Philadelphia für sein besonderes Engagement mit dem honorigen Shils-Award für besonderes soziales Engagement ausgezeichnet. Bergermann ist ein Kosmopolit in Sachen Hilfe: Denn mittlerweile hat der Mediziner für die Hilfsorganisation Interplast Germany zwölf Einsätze im Buschkrankenhaus in Tansania, in Nigeria und im indischen Bangalore absolviert. Im richtigen Leben praktiziert der niedergelassene Arzt gemeinsam mit einem Kollegen in Hamm. Bald geht's für Bergermann wieder los: Im Februar nach Bangalore, im März nach Nigeria und im Oktober nach Tansania.

[www.evkh Hamm.de](http://www.evkh Hamm.de)



Foto: privat